

Gemälde und Graphik

Ein historischer Spaziergang durch die Stadt Salzburg

Legende zum Plan:

1. Mozartplatz. Bei Grabungen wurden hier in drei Lagen übereinander römische Mosaik von römischen Bürgerhäusern gefunden
2. Salzburg Museum: In der Schatzkammer des Museums wird auch das Bruchstück der römischen Wasseruhr gezeigt.
3. In der Stiftskirche Nonnberg befinden sich wertvolle romanische Fresken mit der Darstellung von Heiligen.
4. Die Bibliothek des Stiftes St. Peter besitzt eine wertvolle Sammlung mittelalterlicher Handschriften. Die bedeutsamsten Werke des Stiftes sind heute aber andernorts aufbewahrt: etwa das Cutbercht-Evangeliar (8. Jahrhundert) und das Antiphonar (1160, beide in der Ö. Nationalbibliothek).
5. In der Franziskanerkirche sind - gemalt 1446 u. 1447 - Reste von Reste von Fresken des bedeutenden Salzburger Malers Conrad Laib erhalten.
6. Der Maler Hans Bocksberger der Ältere besaß auf dem Mönchsberg zwei benachbarte Häuser, die später zur Edmundsburg ausgebaut wurden. Von ihm stammen auch die bekannten Fresken von Schloss Freisaal.
7. Johann Michael Rottmayr schuf in Salzburg eine Reihe sakraler Gemälde. 1692 entstand das Bild des Hochaltars der Erhardkirche.
8. Das Seitenaltarbild der Kajetanerkirche malte Johann Michael Rottmayr im Jahr 1698
9. Das große Kuppelfresko der Dreifaltigkeitskirche von Johann Michael Rottmayr entstand 1697-1700.
10. Zwei Jahrzehnte später (1721/ 22) schuf Rottmayr zwei Seitenaltarbilder der Kollegienkirche.
11. Anton Faistauer, der Gründer der Künstlervereinigung ‚Der Wassermann‘ wohnte 7 Jahre im Meierhof neben dem Schloss Mönchstein.
12. Wilhelm Kaufmann arbeitete als junger Künstler zuerst im Atelier der Paschkoff-Villa (Mönchsberg 24), bis er sein Atelier ins Künstlerhaus verlegte.
13. Eduard Bäumer lebte und arbeitete lange in der Grasmayrvilla, Mönchsberg 18
14. Agnes Muthspiel wohnte und wirkte viele Jahre im Abtsturm, Mönchsberg 9

Dr. Reinhard Medicus